

Pünktlich um 13:00 Uhr eröffnete Gerhard Kieseheuer die Veranstaltung auf dem von unseren Mitgliedern gut gefüllten Platz vor dem Münchner Rathaus.

Dann sprach der Landesvorsitzende der Freien Wähler, Hubert Aiwanger, zu uns. Er verlangte nicht nur die Beendigung des Zwangbeitrages, sondern auch die Rückzahlung der bereits gezahlten Beiträge. Nach seiner sehr guten Rede formierten sich die Vereinsmitglieder hinter einem Polizeiauto und unser Demonstrationszug begann. Es war ein großartiges Bild. Über 200 Vereinsmitglieder in ihren magentafarbenen Westen, mit Fahnen und Plakaten in der Hand. Ein besonderer Hingucker waren unsere großen Ballons. **Es war einfach großartig!**

Freiwillige Mitglieder verteilten unsere Flyer und über das Megafon wurden die Münchner Bürger informiert. Während der Kundgebung interviewte das Bayrische Fernsehen viele unserer Mitglieder. Der Zug ging vom Marienplatz zum Odeonsplatz. Begleitet von starker Polizeipräsenz. Hier fand die Schlusskundgebung statt. Als Hauptredner sprach Ates Gürpınar, der Sprecher des Landesverbands der Linken in Bayern, zu uns. Auch er findet die Verbeitragung unserer Direktversicherung falsch und verlangt eine Rücknahme.

Leider waren jetzt schon 2 Stunden vergangen und die genehmigte Zeit abgelaufen. Nach vielen Gesprächen verabschiedeten sich die Mitglieder und fuhren wieder nach Hause. Die Mitglieder die noch Zeit hatten, gingen zum Marienplatz zurück und setzten sich in der Gaststätte Donisl zusammen und sprachen, natürlich, über ihre eigene Direktversicherung und über das tolle Erlebnisse der Demonstration der Direktversicherungsgeschädigten in München.

Um 17:30 Uhr übertrug das Bayrische Fernsehen Süd in der Abendschau bereits an 2. Stelle unsere Demo. Viele Mitglieder kamen zu Wort. Noch nie wurde eine Demonstration von uns so ausführlich im Fernsehen übertragen.

Darauf können wir stolz sein. Damit wurden sehr viele Bürger in Bayern über unser Unrecht informiert.